

Siemens legt den Grundstein für die zukünftige Unternehmenszentrale in Madrid

- **Der neue Siemens Campus in Las Tablas (Madrid) wird auf einer Fläche von 24.000 Quadratmetern entstehen und markiert einen wichtigen Meilenstein im langfristigen Engagement von Siemens in Spanien sowie im weiteren Wachstum des Unternehmens im Land.**
- **Der Campus soll neue Maßstäbe in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit setzen und zugleich zu einem Ort der Identifikation für die Mitarbeitenden werden, an dem die eigenen Technologien von Siemens anschaulich erlebbar sind.**
- **An der feierlichen Grundsteinlegung nahmen der Bürgermeister von Madrid, José Luis Martínez-Almeida, die Ministerin für Wirtschaft, Finanzen und Arbeit der Autonomen Gemeinschaft Madrid, Rocío Albert, sowie Vertreter von Siemens teil, darunter Veronika Bienert, Finanzvorständin und Mitglied des Vorstands der Siemens AG, und Fernando Silva, Präsident und CEO von Siemens Spanien.**

Siemens, ein führendes Technologieunternehmen, hat die erste Grundsteinlegung für seine künftige Unternehmenszentrale in Spanien begangen, die im Madrider Stadtteil Las Tablas entstehen wird. Die Veranstaltung markiert den Baubeginn eines neuen Campus, der die Vision von Siemens für nachhaltige, digitale und auf den Menschen ausgerichtete Arbeitswelten verkörpert und zugleich das langjährige Bekenntnis des Unternehmens in Spanien unterstreicht. An der Zeremonie nahmen Vertreter der öffentlichen Hand teil, darunter José Luis Martínez-Almeida, Bürgermeister von Madrid, sowie Rocío Albert, Regionalministerin für Wirtschaft, Finanzen und Beschäftigung. Seitens Siemens waren unter anderem Veronika Bienert, CFO und Mitglied des Vorstands der Siemens AG, sowie Fernando Silva, Präsident und CEO von Siemens Spanien, vertreten.

Im Rahmen der Veranstaltung gab Siemens zudem bekannt, dass Ferrovial, eines der weltweit führenden Infrastrukturunternehmen, mit dem Bau der neuen Unternehmenszentrale beauftragt wurde. Ferrovial wird seine Erfahrung bei der Umsetzung komplexer Bauprojekte sowie sein Engagement für Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit in das Vorhaben einbringen. Die zukünftige Unternehmenszentrale wird über rund 24.000 Quadratmeter Büro- und Servicefläche verfügen und nach den Entwürfen des Architekturbüros La-Hoz Arquitectura errichtet. Der Standort ist als Multi-Tenant-Campus mit gemeinsam genutzten Einrichtungen konzipiert, die Zusammenarbeit, Innovation und die Identifikation mit dem neuen Standort fördern.

Darüber hinaus soll das Projekt ein lebendiger Treffpunkt für Unternehmen, Kunden, Partner und das Innovationsökosystem werden. Mit Kapazitäten für mehr als 3.000 Menschen, darunter rund 2.600 Siemens-Mitarbeitende, soll der neue Campus Anfang 2029 vollständig in Betrieb gehen.

„Die heutige erste Grundsteinlegung ist weit mehr als der Beginn eines Bauprojekts. Er ist ein klares Bekenntnis zum langfristigen Engagement von Siemens in Spanien, wo wir seit mehr als 130 Jahren präsent sind. Unsere neue Unternehmenszentrale wird die reale und die digitale Welt auf einzigartige Weise miteinander verbinden und als lebendiges Schaufenster für nachhaltige und intelligente Infrastruktur dienen“, sagte Veronika Bienert, CFO und Mitglied des Vorstands der Siemens AG.

„Die neue Siemens-Unternehmenszentrale wird dazu beitragen, Madrids Position als führenden Standort für Innovation, Technologie und Talente weiter zu stärken. Sie schafft ein Umfeld, das Zusammenarbeit und die Entwicklung neuer Lösungen fördert. Mit diesem Projekt bekräftigt Siemens sein Engagement für Madrid und unterstützt die weitere Entwicklung der Stadt zu einem der führenden Wirtschafts- und Technologiestandorte Europas. Gleichzeitig treiben wir von Madrid aus die digitale und nachhaltige Transformation voran“, sagte Fernando Silva, Präsident und CEO von Siemens Spanien.

Strategische Lage & LEED-Platin-Zertifizierung

Der neue Campus entsteht im Madrider Stadtteil Las Tablas, in unmittelbarer Nähe des Entwicklungsprojekts Madrid Nuevo Norte. Er wird sich in einem der am

schnellsten wachsenden Geschäftsviertel der spanischen Hauptstadt befinden und zugleich als Schaufenster für Siemens-Technologien dienen.

Das Gebäude wird mit integrierten Elektrifizierungssystemen, Energieverteilungslösungen, Brandschutztechnologien, Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge sowie modernster Gebäudeautomation ausgestattet. Auf Basis der Siemens-Plattform Building X wird der Campus über eine einheitliche digitale Datenebene betrieben. Dies ermöglicht mehr Transparenz, intelligente Entscheidungsprozesse und eine kontinuierliche Optimierung über den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes hinweg.

Der von La-Hoz Arquitectura entworfene Gebäudekomplex strebt die LEED-Platin-Zertifizierung sowie die Zertifizierungen WELL, WiredScore und SmartScore an. Das Gebäude ist auf einen CO₂-neutralen Betrieb ausgelegt und wird teilweise durch Photovoltaikanlagen vor Ort sowie hocheffiziente Wärmepumpensysteme mit Energie versorgt. Offene Arbeitsplatzkonzepte, begrünte Außenbereiche, ein Restaurant, ein Café und Sporteinrichtungen schaffen ein Umfeld, das Zusammenarbeit, Inklusion und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden fördert.

Der Campus wird ein breites Spektrum an Angeboten umfassen, darunter ein Betriebsrestaurant, Coworking-Bereiche sowie voll ausgestattete Sportanlagen mit Fitnessstudio. Ein gemeinschaftlicher Kollaborationsbereich im Atrium wird zusätzlich den Austausch, die Vernetzung und die Entwicklung neuer Ideen fördern. Flexible Bürokonzepte, intelligente Campus-Technologien und eine vollständig digitalisierte Infrastruktur schaffen ein zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld, das die Werte von Siemens widerspiegelt und gleichzeitig Innovation, Zusammenarbeit und eine positive Arbeitsatmosphäre fördert.

Darüber hinaus wird der neue Campus über ein integriertes Mobilitätskonzept verfügen, das die Anbindung an das Umfeld optimal nutzt und nachhaltige Mobilitätslösungen fördert. Das Design unterstützt ein inklusives Arbeitsumfeld und bietet verschiedene Services, die die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben erleichtern.

Siemens ist seit mehr als 130 Jahren in Spanien präsent. In dieser Zeit hat das Unternehmen mit strategischen Projekten in Branchen wie Fertigung, Mobilität,

Energie und Infrastruktur maßgeblich zur Digitalisierung, Nachhaltigkeit und wirtschaftlichen Entwicklung des Landes beigetragen.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder und weiteres Material finden Sie unter <https://sie.ag/3QzweB>.

Ansprechpartner für Journalisten

Siemens

Raúl Ramos

Tel.: +34 91 514 8221, E-Mail: raul.ramos@siemens.com

Ferrovial

Isabel Muñoz / Fátima Gracia, E-Mail: media@ferrovial.com

La-Hoz Arquitectura

Marian Casado

Tel.: +34 607 356 820: E-Mail: press@rafaeldelahoz.com

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Als führendes Unternehmen im Bereich industrieller Künstlicher Intelligenz nutzt Siemens sein umfassendes Fachwissen, um KI - einschließlich generativer KI - auf reale Anwendungen zu übertragen und entwickelt KI-Lösungen für Kunden aller Branchen, die einen echten Mehrwert bieten. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 78,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 10,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2025 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 318.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Ferrovial ist ein weltweit führendes Infrastrukturunternehmen, das die Entwicklung und Transformation von Autobahnen, Flughäfen und Energieinfrastruktur rund um den Globus vorantreibt. Sein einzigartiges integriertes Geschäftsmodell deckt den gesamten Lebenszyklus komplexer Projekte ab – von Planung und Finanzierung über Bau und Betrieb bis hin zu Wartung und Instandhaltung. Das Unternehmen ist weltweit präsent und beschäftigt mehr als 22.500 Mitarbeitende. Nordamerika ist der wichtigste Wachstumsmotor von Ferrovial. Dort hat das Unternehmen fünf Express-Lane-Projekte in Texas, North Carolina und Virginia entwickelt und betreibt diese. Zudem verantwortet Ferrovial den Betrieb der Autobahn 407 ETR in Toronto, Kanada. Darüber hinaus führt das Unternehmen die Entwicklung des New Terminal One am John F. Kennedy International Airport (JFK) in New York an. Die Aktien von Ferrovial werden unter dem Börsenkürzel FER an drei Börsen gehandelt: in den USA (Nasdaq-100 Index), in Spanien (IBEX 35) und in den Niederlanden. Das Unternehmen ist zudem in renommierten Nachhaltigkeitsindizes vertreten, darunter dem Dow Jones Best-in-Class Index.

La-Hoz Arquitectura ist ein multidisziplinäres und international tätiges Architekturbüro mit Sitz in Madrid, Spanien. Das 1920 gegründete Büro genießt national wie international hohes Ansehen und kann auf mehr als 500 Projekte in 20 Ländern verweisen. Besonders ausgeprägt ist die Expertise des Unternehmens im Bereich der Unternehmensarchitektur. Zu den bedeutendsten Referenzprojekten zählen unter anderem Distrito C von Telefónica, die Unternehmenszentrale von Endesa, der Repsol Campus in Madrid sowie der Mohammed-VI-Turm in Rabat. Das Büro ist bekannt für seinen konsequenten Anspruch an gestalterische Exzellenz sowie für sein starkes Engagement in den Bereichen Innovation und Nachhaltigkeit. Seine Architektur verbindet funktionale Qualität mit zukunftsweisendem Design und nachhaltigen Konzepten.